

# Jeder soll seine Insel finden

BKZ 5. Dezember 2019

**Adventskalender** Sabine Nicke hat die ganze Menschen-Familie im Blick – In ihre Kunst fließt das Thema Frieden mit ein

VON INGRID KNACK

**BACKNANG.** „Ich wünsche mir für jeden Menschen, dass er sein Ding findet, das ihm guttut. Und auch das Umfeld dazu hat“, sagt Sabine Nicke aus Backnang. Der eine spielt auf seinem Instrument klassische Musik, der andere joggt – der Backnangerin geht es um höchstpersönliche Inseln, auf denen man sich zu Hause fühlt. Nicht gemeint sind damit Aktivitäten, die man glaubt, machen zu müssen, aber nicht wirklich mit ganzem Herzen dahintersteht. Wer Sabine Nicke kennt, die sich in ihrem Leben schon viel sozial engagiert hat, oft auch ganz unspektakulär im Hintergrund, weiß: Es geht bei ihr um mehr als um Selbstverwirklichung. „Wenn man seine Insel findet, hat man keine Lust mehr, sich zu verhaufen“, ist so ein typischer Satz von ihr. Und: „Man muss sich auch nicht profilieren, dann muss man auch nicht die Ellenbogen einsetzen... Wenn man was hat, wohin man abtauchen kann, dann ist das für mich ein ganz großes Geschenk.“

Die Leiterin der Allgemeinen Verwaltung bei der Filmakademie Ludwigsburg taucht in ihrer Freizeit in die Welt der Kunst ein. Dieses Jahr hat sie das Skizzenbüchle „Spazierenkucken“ herausgebracht, erst unlängst lud sie zu ihrer allerersten „Kuckung“ ein, bei der sie interessierten Menschen ihr Werk präsentierte. Was sie vom Menschsein erzählt, fließt in ihre Kunst mit ein, die sie unter anderem so beschreibt: „Es sind viele Geschichten, die mich begleiten oder die entstehen. Da soll ein Kreis nicht allein sein. Allein oder im Ausgefällt mir nicht. Jeder für sich, ja. Jedoch nicht allein.“ Oder: „Auf meinen Ausstellungen werde ich häufig gefragt, was ich mir gedacht habe oder wie ich gestartet bin. Eigentlich mache ich nichts, außer mit Pinsel und Farbe beziehungsweise im Falle von Skizzen mit Bleistift zu starten, zu entdecken und dann rechtzeitig zu enden. Eine Freiheit, die ich wirklich sehr

liebe und schätze. Die mir Frieden, tiefe Ruhe gibt und jede Menge Spaß macht.“ Es verwundert nicht, dass auch das Peacezeichen in einem großen Gemälde, der „Climbing to Peace“-Sinfonie in Blau, auftaucht. Eine Figur klettert da hoch zum Frieden. Frieden ist für Nicke genauso ein Thema wie für Udo Lindenberg. Einen Siebdruck von ihm hat sie bei sich zu Hause aufgehängt. Da zieht die ganze Menschen-Familie in den Frieden. Vor 37 Jahren war Nicke zum ersten Mal bei einem Lindenberg-Konzert – in Schorndorf. Seither ist sie Lindenberg-Fan. Die Botschaft des Künstlers ist auch ihre: „Vertragen wir uns doch.“ Auch Reinhold Nägele spielt für sie eine besondere Rolle. Ihre Großeltern waren in Murrhardt Nachbarn des Künstlers. Zur Konfirmation erhielt sie eine Radierung Nägeles, auf der der

Satz „Denkt, dass wir alle ein Mensch sind!“ steht. Die Betonung liegt auf dem Wörtchen „ein“. Begegnungen und Lebensgeschichten wie diese waren prägend für Sabine Nicke. Sie lebt und arbeitet aus der Fülle ihres Herzens, ihrer Persönlichkeit, ihres Denkens. Bei ihrer Arbeit in der Filmakademie hat sie viel mit jungen Menschen zu tun. Sie freut sich über die Begegnungen mit diesen genauso wie über Gespräche mit wildfremden Menschen in der S-Bahn: „Man muss sich nur auf die Menschen einlassen.“

■ Beim Adventskalender unserer Zeitung lassen wir jeden Tag einen Menschen zu Wort kommen, der Wünsche an die Zukunft hat, die nicht nur mit ihm selbst zu tun haben.



Sabine Nicke in ihrem Atelier in Backnang.

Foto: A. Becher

Foto: Adobe Stock/jan Engel

## Jahresab der Seni

**BACKNANG.** Die ang lädt zu ih anstaltung am um 14.30 Uhr Claus-von-Stat in Backnang berg-Straße 11 del vom Poliz über das bra Enkeltricks re Kriminalhaupt Landtagsabge kretär Wilfried der an diesem

## Weihnac im Schlo

**OPPENWEILER.** talschule lädt Weihnachtsma zember, von 15 garten in Opp Aussteller biete schloss ihre d wentlichen Wa che Wohl ist ge und Kinderpu cher diverse Zudem gibt e Jahr weitere A Groß wie eine im Julius-Zeh schof Nikolaus

## Jahresab beim Rh

**SCHORNDORF.** I in diesem Jah Donnerstag, 5. im Restaurant dorf, Moserstr zwungener Ru sucher mit and mationen aust Erfahrungen sprächskreis de sich an erkrank Angehörige. W